

Piano di previdenza FONCAR

stato 01.01.2024

Für die im aktuellen Vorsorgereglement umschriebene berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG gelten für alle in diesem Vorsorgeplan versicherten Personen die nachstehenden Vorsorgeleistungen. Das Vorsorgereglement kann beim Arbeitgeber oder bei der Durchführungsstelle der Pensionskasse eingesehen bzw. angefordert werden. Im Zweifelsfall ist immer das Vorsorgereglement verbindlich.

Weitergehende Vorsorge.

In diesen Vorsorgeplan können ausschliesslich Versicherte aus einem vorbestandenem Vorsorgeplan der Pensionskasse angemeldet werden, die ab dem reglementarisch vorgesehenen Alter (frühestens 3 Jahre vor der ordentlichen AHV-Pensionierung) ihre Erwerbstätigkeit vorzeitig vollständig aufgeben oder ihr Arbeitspensum reduzieren und die deshalb eine Vorruhestandsrente der CARAGE Stiftung (Vorruhestandskasse der Automobilbranche des Kantons Wallis, Place du Midi 36, 1951 Sitten) beziehen. Die CARAGE Stiftung entrichtet für sie gemäss ihrem Reglement weiterhin BVG-Sparbeiträge. Der Übertritt in diesen Vorsorgeplan und Änderungen darin erfolgen auf entsprechende Meldung der CARAGE Stiftung. Die CARAGE Stiftung meldet der Durchführungsstelle diejenigen Versicherten, für welche sie die Erbringung der Vorruhestandsrente aus reglementarischen Gründen einstellt. Diese scheiden umgehend infolge Austritts oder vorzeitiger Pensionierung aus dem Kreis der versicherten Personen dieses Vorsorgeplanes aus.

A) Pensionsalter

Das Pensionsalter in diesem Vorsorgeplan erreicht die versicherte Person am Monatsersten nach dem Auslaufen der Vorruhestandsrente der CARAGE Stiftung (Art. 18. Abs. 2 des Reglements der CARAGE Stiftung), spätestens aber nach Erreichen des ordentlichen AHV-Pensionsalters. Das Pensionsalter gilt auch als erreicht, falls die CARAGE Stiftung ihre Vorruhestandsrente nicht mehr erbringen kann.

B) Versicherter Lohn

Der versicherte Lohn entspricht dem von der CARAGE Stiftung gemeldeten Lohn (gemäss Art. 14 des Reglements der CARAGE Stiftung).

C) Altersgutschriften / Altersguthaben

Die Höhe der individuellen jährlichen Altersgutschrift wird gemäss Reglement der CARAGE Stiftung bestimmt und beträgt maximal 9% des versicherten Lohnes (vorbehältlich Zahlung der Beiträge gemäss Ziff. E).

Das Altersguthaben setzt sich zusammen aus

- den Altersgutschriften,
- den eingebrachten obligatorischen und überobligatorischen Freizügigkeitsleistungen,
- den auf diesen Beträgen nach den Bestimmungen der Versicherungskommission vergüteten Zinsen. Die Verzinsung des obligatorischen Teils des Altersguthabens (Mindestleistungen gemäss BVG) richtet sich nach den gesetzlichen Mindestvorschriften. Dem Altersguthaben wird die zu übertragende Austrittsleistung bei Ehescheidung resp. Auflösung einer eingetragenen Partnerschaft belastet. Ein Wiedereinkauf der erbrachten Austrittsleistung nach der Scheidung ist möglich. Ein Vorbezug im Rahmen der Wohneigentumsförderung ist nach Art. 30c BVG nicht mehr möglich.

D) Freizügigkeit

Wer vorzeitig aus dem Kreis der versicherten Personen ausscheidet, hat Anspruch auf eine Freizügigkeitsleistung, deren Höhe sich nach Art. 15 des Freizügigkeitsgesetzes (FZG) berechnet und dem am Tage des Ausscheidens vorhandenen Altersguthaben gemäss Ziff. C entspricht. Ein vorzeitiges Ausscheiden erfolgt einzig aus den Gründen, welche gemäss Reglement der CARAGE

Stiftung zur Einstellung von deren Vorruhestandsleistungen führen, einschliesslich der Liquidation der CARAGE Stiftung.

E) Jährlicher Beitrag

Die versicherte Person sowie ihr ehemaliger Arbeitgeber bezahlen keine Beiträge für die Leistungen dieses Vorsorgeplans. Dieser Vorsorgeplan wird vollumfänglich durch den Beitrag von maximal 9% des mittleren für die Festsetzung der Vorruhestandsrente massgebenden Lohnes gemäss Art. 11 Abs. 2 des Reglements der CARAGE Stiftung finanziert. Die Durchführungsstelle erhebt einen Beitrag für die Verwaltungskosten, welcher vollumfänglich zulasten der CARAGE Stiftung geht. Dessen Höhe ist in der Beitrittsvereinbarung mit der CARAGE Stiftung festgelegt. Darin enthalten sind auch die Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG. Kann die

CARAGE Stiftung die vorgängig genannten Beiträge nicht mehr erbringen, wird die Versicherung gemäss vorliegendem Vorsorgeplan ab dem Wegfall der Beitragszahlung bis zum Erreichen des Pensionsalters gemäss Ziff. A beitragsfrei weitergeführt. Vorbehalten bleibt die vorzeitige Pensionierung infolge Auslaufen der Leistungen der CARAGE Stiftung gemäss Ziff. A.

F) Freizügigkeitsleistungen / Einmaleinlagen

Der Einbau von Freizügigkeitsleistungen (mit Ausnahme der Freizügigkeitsleistung aus dem vorbestandenen Vorsorgeplan bei der Pensionskasse) und der Einkauf in die vollen reglementarischen Leistungen (mit Ausnahme des Wiedereinkaufs der übertragenen Austrittsleistung nach der Ehescheidung) sind für Versicherte in diesem Vorsorgeplan ausgeschlossen.

panoramica

ammissione assicurazione rischio	a partire dall'età di 61 / 62
ammissione previdenza vecchiaia	a partire dall'età di 61 / 62

salario annuale determinante soglia d'ingresso	Salario annuale notificato, AVS salario massimo CHF 0.00
--	---

salario annuo assicurato	salario annuale determinante senza deduzione di coordinamento
salario annuo assicurato massimo	CHF 882'000.00
salario annuo assicurato minimo	CHF 0.00

tassi di interesse

avere di vecchiaia: regolamentare	1.25%
avere di vecchiaia: obbligatorio	1.25%
proiezione avere di vecchiaia: regolamentare	1.25%
proiezione avere di vecchiaia: obbligatorio	1.25%

acquisto di prestazioni

acquisto di prestazioni fino al massimo previsto dal regolamento	riscatto impossibile
riscatto addizionale per compensare una riduzione nel caso di prelievo anticipato della prestazione di vecchiaia	impossibile conformemente al regolamento

prestazioni previdenziali

prestazioni per la vecchiaia

Capitale di vecchiaia	avere di vecchiaia disponibile al pensionamento
Rendita di vecchiaia	capitale di vecchiaia moltiplicato per l'aliquota di conversione conformemente alla tabella
Rendita per figli di pensionati	20% della rendita di vecchiaia
età di riferimento per il pensionamento	65
prelievo anticipato della prestazione di vecchiaia	a partire dall'età di 62

prestazioni in caso d'invalidità

Periodo d'attesa / liberazione dal pagamento dei contributi 3 mesi*

*In linea di massima il periodo d'attesa ricomincia per ogni caso d'incapacità lavorativa. Se nello spazio di un anno la persona assicurata ridiventa incapace al lavoro per la medesima causa (ricaduta nella stessa infermità), i giorni dell'incapacità lavorativa precedente sono computati al periodo d'attesa. Le eventuali modifiche delle prestazioni sopravvenute nel frattempo non sono prese in considerazione.

prestazioni in caso di decesso

Capitale decesso senza diritto alla rendita per coniuge	100% Saldo del conto fine mese
Rendita per coniuge / decesso prima dell'età pensionabile	60% der eff. Rente Ende Monat
Rendita per coniuge / decesso dopo l'età pensionabile	60% della rendita di vecchiaia
Rendita per il convivente	100% della rendita per coniuge
Rendita per orfani / decesso prima dell'età pensionabile	20% der eff. Rente Ende Monat
Rendita per orfani / decesso dopo dell'età pensionabile	20% della rendita di vecchiaia
Capitale in caso di decesso	Capitale di vecchiaia regolamentare di fine anno dopo finanziamento della rendita per coniuge o partner convivente

copertura degli infortuni

prestazioni di rischio copertura completa

finanziamento

ripartizione del contributo fatturato dipendente: 0.00%, datore di lavoro: 100.00%

femminile

età	1	4	5	contributo totale	accredito di ve
61 - 64	9.00%	0.10%	0.30%	9.40%	9.00%

maschile

età	1	4	5	contributo totale	accredito di ve
62 - 65	9.00%	0.10%	0.30%	9.40%	9.00%

aliquota di conversione della rendita

femminile

età	58	59	60	61	62	63	64
obbligatorio	5.901%	6.016%	6.134%	6.255%	6.382%	6.564%	6.800%
sovrabbobbligatorio	4.094%	4.206%	4.323%	4.444%	4.572%	4.707%	4.849%

maschile

età	58	59	60	61	62	63	64	65
obbligatorio	5.901%	6.016%	6.134%	6.255%	6.382%	6.514%	6.652%	6.800%
sovrabbobbligatorio	4.094%	4.206%	4.323%	4.444%	4.572%	4.707%	4.849%	5.000%

Le percentuali possono essere modificati ai sensi della decisione della commissione d'assicurazione.